

Erklärung

vom März 2003

Der **Freckenhorster Kreis** hat zusammen mit **pax christi** im November einen Offenen Brief gegen einen Irakkrieg an alle Gemeinden des Bistums Münster geschickt. Der Brief hat eine große Resonanz erfahren. Jetzt stellt der Freckenhorster Kreis fest:

Angesichts des Krieges, der zu vermeiden gewesen wäre, aber zielstrebig gewollt wurde, empfinden wir eine große Ohnmacht. Der Präventivkrieg, der das internationale Völkerrecht bricht, leitet eine neue Phase im Umgang mit internationalen Konflikten ein. Er bringt unschuldigen Menschen Tod und Leid. Mit Gewalt und Waffen könne die Probleme nicht gelöst werden.

Der Irakkrieg widerspricht der Friedensbotschaft Jesu. Nicht Tod darf gebracht, sondern Leben muß gefördert werden. Die Unsummen, die die Militärmaschinerie verschlingt, sollten besser für die Beseitigung von Hunger und Elend verwendet werden. Der neue Name für Frieden lautet Gerechtigkeit. Das gilt in gleicher Weise für die amerikanische Regierung wie für Saddam Hussein.

Wir fordern, dass die verantwortlichen UNO-Gremien so schnell wie möglich wieder in die anstehenden Entscheidungen eingebunden werden.

Alo Echelmeyer

Ludger Funke

Sprecher des Freckenhorster Kreises